

Dispatching

12. März 2026, online

Die Anforderungen an das Dispatching von Gasnetzen ist in den letzten Jahren stetig komplexer geworden. Zusätzlich zur ursprünglichen Zielsetzung

einer sicheren, vertragsgerechten und wirtschaftlichen Überwachung sowie Steuerung der Versorgungsnetze, müssen die Transformation der Gasnetze,

neue Marktrollen, die Komplexität von Digitalisierung, IT-Sicherheit und Krisenmanagement gleichermaßen berücksichtigt werden. Neben der Beachtung

von Vorgaben durch europäische und nationale Regulierungsbehörden (EU-MethanemissionsVO, KRITIS DachG, NIS2) spielt auch die Resilienz

(Robustheit, Redundanz und Erholungsfähigkeit) eine maßgebliche Rolle. Vor diesem Hintergrund hat das Technische Komitee "Dispatching" im DVGW

diese Präsenzveranstaltung konzipiert und zeigt anhand von Praxisbeispielen, wie die Umsetzung der neuen Anforderungen gelingt.

Die Abendveranstaltung bietet die Möglichkeit zum intensiven Austausch.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte von Gasversorgungsunternehmen, Netzbetreibern und Querverbundunternehmen u.a. aus den Bereichen

- Dispatching/Operator Betrieb Gas
- Infrastruktur
- Unternehmenssicherheit
- Krisen- und Notfallmanagement

Themenschwerpunkte

- Betrieb von H2-Netzen sowie Anbindung und Steuerung von H2-Einspeiseanlagen aus Sicht des Dispatching
- Beitrag des Dispatching und betriebliche Anforderungen zur Minimierung von Methanemissionen
- Versorgungssicherheit Gas: Verfügungskonzept der BNetzA und Sicherheitsplattform Gas
- Anforderungen an die physische Sicherheit und BCM lt. KRITIS DachG
- Umsetzung von CER-RL, NIS2 und NIS Umstellungsgesetz im Dispatching
- Rekrutierungs-, Auswahl- und Qualifizierungssysteme zur Fachkräftesicherung